

# Nachfolgeregelung bei der Eugen Meier AG

**Siggenthal-Station** Die Firma Eugen Meier AG wurde am 1. April als eigenständige Aktiengesellschaft in die bestehende Firmengruppe der Leutwyler Elektro AG unter der Leitung von Cäsar Lauber integriert.

Ziel sei es, die Synergien der drei Firmen Leutwyler Elektro AG in Lupfig, Kern Elektro AG in Brugg und Eugen Meier AG in Siggenthal-Station zu nutzen, betont der neue Verwaltungsratspräsident und Mehrheitsaktionär Cäsar Lauber. Bei der Firmenübernahme bleiben der Name «Eugen Meier AG» und das Logo bestehen. Sämtliches Personal, Büro und Ladenlokalitäten, die Kunden und die laufenden Aufträge werden übernommen. Die Dienstleistungen sowie die Lampenausstellung werden wie bis anhin weiterge-



Wollen Synergien nutzen: Hansueli Meier, Thomas Meier und Cäsar Lauber (v.l.). ZVG

führt. Neben Cäsar Lauber wird Thomas Meier auch weiterhin im Verwaltungsrat der Eugen Meier AG verbleiben. Hansueli Meier tritt per Ende März 2018 als Geschäftsführer der Eu-

gen Meier AG zurück und wird neu als Projektleiter und Stv. Geschäftsführer tätig sein. Die Geschäftsführung übernimmt ad Interim Cäsar Lauber. Eine neue Geschäftsführung kann intern in

der Firmengruppe gewonnen werden, eine entsprechende Info wird zu gegebener Zeit folgen, heisst es in einer Mitteilung.

Ziel der Übernahme sei es, den Fortbestand der Eugen Meier AG nachhaltig zu sichern und die solide Marktposition zu festigen und auszubauen. Es kann als glücklicher Umstand bezeichnet werden, dass die Söhne beider Eigentümer auch den Beruf des Elektroinstallateurs gewählt haben. Somit stehen die Chancen gut, dass die nun getroffene Lösung Fortbestand haben wird und genügend Zeit bleibt, die nächste Führungsgeneration zu fördern. Neben den beiden Firmen Leutwyler Elektro AG in Lupfig und Kern Elektro AG in Brugg besitzt Cäsar Lauber die Lufa Immo AG in Lupfig. «Als kompetenter und kundenorientierter Partner wird der Kundenservice sowie das solide Handwerk auch in Zukunft in der Gruppe der Leutwyler Elektro AG grossgeschrieben», teilen die Verantwortlichen mit. (AZ)